

Grußwort

Bürgermeister Karl Heinz Simon, Verbandsgemeinde Zell (Mosel)
Kreisjugendtag Fußballverband Rheinland Spielkreis Mosel

20. Juni 2015

Ich darf mich ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Einladung bedanken und möchte Sie alle ganz herzlich zum diesjährigen Kreisjugendtag des Fußball-Spielkreises MOSEL hier in Bullay begrüßen.

Ich freue mich, dass diese Tagung in diesem Jahr in der Verbandsgemeinde Zell stattfindet. Fußball, meine Damen und Herren, weiterhin der Sport Nummer Eins, steht in unserer Verbandsgemeinde, im Kreis, unserem Land, eigentlich überall auf der Welt; gut da. Die Frauen des Nationalteams beweisen in Kanada wieder wie erfolgreich sie sind (wir drücken die Daumen für heute Abend) und die Männer haben ja auch im letzten Jahr den WM-Titel nach Deutschland gebracht.

SIE, liebe Vereinsvertreter, widmen sich in ihren Vereinen ganz speziell dem Jugendfußball. Den Nachwuchs zu fördern und Jugendarbeit zu einem Schwerpunkt der Vereinstätigkeit zu machen, das ist enorm wichtig. Der Nachwuchs ist die Zukunft unserer Vereine und des Fußballsports. Gerade im Fußball wurde früh erkannt wie wichtig es ist, die Kinder und Jugendlichen besonders anzusprechen um sie für den Sport zu begeistern. Denn man braucht eine breite Basis, damit einige bis an die Spitze gelangen. Deshalb ist eine gute Jugendarbeit in den Vereinen auch die Grundlage der internationalen Erfolge unserer Nationalteams.

Doch um Jugendliche am Ball zu halten beziehungsweise zum regelmäßigen Training zu bewegen braucht es viel oder die richtige Motivation. Das ist das, was Sie in ihren Vereinen leisten. Dieser Aufgabe nehmen Sie sich an.

Den Jugendlichen nahezubringen, wie viel Spaß Sport machen kann und was der Sport einem auch persönlich bringt, ist heute von großer Bedeutung. Bewegungsmangel, Stunden vor dem Computer – da bietet der Sport den wichtigen körperlichen Ausgleich

Aber Sport und Sport im Verein hat noch viel mehr zu bieten. Sport verbindet die Menschen über alle möglichen Unterschiede, etwa der Herkunft oder der Religion, hinweg. Gemeinsam zu spielen und zu trainieren, zusammen dasselbe Ziel zu verfolgen, das knüpft schnell ein festes Band zwischen allen Beteiligten. Sport ist deshalb zu einer ganz wichtigen Integrationsinstanz in unserer Gesellschaft geworden.

Eine kleine Anregung: In vielen Gemeinden, nicht nur in unserer Verbandsgemeinde, kommen derzeit Flüchtlinge aus vielen Krisengebieten der Welt zu uns. Sie sind auf der Suche nach einer neuen, einer sicheren Heimat. Ohne Krieg, ohne Verfolgung, sicherlich auch mit dem Wunsch nach einem nicht nur sicheren, sondern auch besseren Leben.

Fußball ist wohl auf der ganzen Welt der faszinierendste Sport. Und wir suchen ja auch Nachwuchs, weil die Jahrgänge immer kleiner werden. Lassen Sie uns den Zuzug der Flüchtlingsfamilien vielleicht auch als Chance sehen, diese Kinder und nicht nur die Kinder über den Fußball in unsere Dörfer zu integrieren.

Im Fußball sammeln Jugendliche Erfahrungen, die für ihr ganzes weiteres Leben von Bedeutung sind. Sie erleben unsere bunter gewordene Gesellschaft und ein Gefühl von Gemeinschaft. Sie lernen, Ziele zu verfolgen, auch wenn das anstrengend ist, sowie Niederlagen wegzustecken; sie entwickeln Teamfähigkeit und ein Gespür für Fairness.

Kurz gesagt: Fußball im Verein, das ist ein tolles Angebot. Und ich bin sehr froh, dass es dieses Angebot bei uns gibt. Ihnen deshalb ein herzliches Danke-Schön für ihren Einsatz.

Ihrer Tagung wünsche ich einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf.